

	<p>Objekt: Preußen: Friedrich Wilhelm I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18203874</p>
--	--

Beschreibung

Der erste Dukat des Soldatenkönigs zeigt ihn in sehr jugendlichem Aussehen, noch mit Perücke und Lorbeerkranz in der Art seines Vorgängers. Das 'Nec soli cedit' ist die Devise des Königs: Der preußische Adler weicht niemandem, auch der Sonne nicht.

Vorderseite: Brustbild Friedrich Wilhelm I. mit Lorbeerkranz, Harnisch und Ordensband nach rechts. Unten die Stempelschneidersignatur L (Christian Friedrich Lüders).

Rückseite: Der zur Sonne auffliegende Adler. Sonne mit Gesicht und Strahlenkranz. Unten das Münzmeisterzeichen IFS (Jobst Friedrich Sauerbrey) und 1713.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.46 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1713
	wer	Jobst Friedrich Sauerbrey (1674-1718)
	wo	Brandenburg
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Christian Friedrich Lüders (-1743)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm I. in Preußen (1688-1740)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm I. in Preußen (1688-1740)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Dukat
- Gold
- König
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- F. Freiherr von Schrötter, Das Preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert I. Die Münzen aus der Zeit der Könige Friedrich I. und Friedrich Wilhelm I. (1902) Nr. 8.
- K. Martin, Die preußischen Münzprägungen von 1701 bis 1786 (1976) Nr. 70 a.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 148 (dieses Stück)..